

**Unfallbericht des Deutschen Gleitschirm- und Drachenflugverbandes e.V. (DHV) vom
19.12.2024**

Datum	14.4.2024	Uhrzeit:	Gegen 16 Uhr, lokal
Land	Almonte, Spanien, Soaringgelände an der Atlantikküste	Fluggelände	Matalascañas, spanische Atlantikküste
Piloten	Pilot 1: Deutscher, Altersgruppe 60-65 Jahre, keine deutsche Lizenz Pilot 2: Deutscher, Altersgruppe 75-80 Jahre, keine deutsche Lizenz		
Gerät GS <input type="checkbox"/> HG <input type="checkbox"/>	Pilot 1: Airdesign Volt 2EN C Pilot 2: PHI Beat, EN B	Prüfstelle	-
Gewichtsbereich	-	Startgewicht des Piloten	-
Gurtzeug	-	Rettungsgerät	-
Verletzungen Pilot	Pilot 1, leicht verletzt Pilot 2, tödlich verletzt	Verletzungen Passagier	-

An der ca. 20 km langen und 10-20 m hohen Küsten-Soaring-Düne von Matalascañas, war es am 14.4.2024 zu einer Kollision zweier deutscher Gleitschirmflieger gekommen. Ein Pilot (Pilot 2) starb bei dem Absturz, der andere zog sich nur leichte Verletzungen zu.

Wind und Wetter

Aus einem Video, das zum Unfallzeitpunkt aufgenommen wurde, sind keine flugwetter-bedingten Besonderheiten zu erkennen.

Unfallablauf

Es existiert ein Video schlechter Qualität von dem Unfall, das ein entfernt fliegender Pilot mit seiner GoPro aufgenommen hat. Zusammen mit den Angaben von Pilot 1, kann der Unfallablauf wie folgt wiedergegeben werden.

Pilot 1 flog bei guten Bedingungen an der Soaring-Düne zunächst allein nach NW. Später kamen dann mehrere andere Piloten, die in dieselbe Richtung flogen. Pilot 1 drehte nach einiger Zeit um, flog wieder zurück. Die anderen Piloten waren zunächst weiter Richtung NW unterwegs. Pilot 1 glaubte sich alleine im Luftraum. Er hatte nicht wahrgenommen, dass hinter ihm andere Piloten ebenfalls umgedreht waren und nun in dieselbe Richtung flogen, wie er. Einer davon (Pilot 2) hatte seine Flugroute weiter landeinwärts der Küstenlinie gewählt, während Pilot 1 und zwei weitere Flieger, direkt oberhalb der Düne flogen. Pilot 1 verließ seine Flugroute direkt oberhalb der Düne und ließ sich vom Wind weiter landeinwärts versetzen. Dort geriet er direkt in die Flugroute von Pilot 2. Für Pilot 1 völlig unerwartet, tauchte der blaue Schirm von Pilot 2 seitlich- hinter ihm auf und es kam sofort zur Kollision. Die beiden Gleitschirme verhängten sich ineinander. Es kam zu einer heftigen Rotation beider Fluggeräte, die bis zur Bodenberührung anhielt. Beim Aufprall zog sich Pilot 2 unmittelbar tödliche Verletzungen zu. Pilot 1, der fast unverletzt blieb, führte Reanimationsmaßnahmen durch, die jedoch ohne Erfolg blieben. Beobachter hatten die Rettungskette ausgelöst. Der Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod von Pilot 2 feststellen.

**Unfallbericht des Deutschen Gleitschirm- und Drachenflugverbandes e.V. (DHV) vom
19.12.2024**



Die Düne von Matalascañas, im Kreis die Gleitschirme von Pilot 1 und Pilot 2 unmittelbar vor dem Zusammenstoß

Unfalluntersuchung

Eine formelle Unfalluntersuchung hat nicht stattgefunden.

Sicherheitshinweise

Kollisionsunfälle ereignen sich keineswegs nur bei dichtem Flugbetrieb. Eine lange Reihe von Zusammenstößen der einzigen beiden Fluggeräte weit und breit belegen dies. [Beispiel](#)
Piloten sollten deshalb auch bei geringem Flugbetrieb den Scan des Luftraums in regelmäßigen Abständen durchführen.

[Video Luftraum-Scan](#)

[DHV-Youtube-Video „Rücksichtnahme beim Thermikfliegen mit Gleitschirm und Drachen“](#)

Gmund, 19.12.2024

Karl Slezak
DHV-Referat Sicherheit und Technik